

Autor: Herbert Brägger
Tel. P: 071 / 923 43 22
herbert.braegger@thurweb.ch
Bankkonto: UBS-Wil 546.288.J1 H

Ressort: **Regionalsport**

RiWi erkämpft sich zwei weitere Zähler

RiWi – Diepoldsau 1:3 (11:9/4:11/10:12/5:11);

RiWi – Widnau 3:2 (11:8/7:11/11:5/7:11/11:5)

Zu seiner ersten Heimrunde konnte das Team der Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen am Samstag die Rheintaler Teams aus Diepoldsau und Widnau empfangen. Einer knappen Niederlage gegen Diepoldsau folgte ein hart erkämpfter Erfolg gegen Widnau.

Nach den guten Leistungen in der Startrunde waren die RiWi Spieler gewillt, auch vor heimischem Publikum erfolgreich zu agieren. Regen und Kälte waren zwar keine idealen Voraussetzungen für attraktiven Faustballsport, der Platz war aber so gut bespielbar, dass sich trotzdem hochklassige Spiele entwickelten. Ähnlich wie schon vor Wochenfrist zeigte RiWi gute Spiele, die aber von den beiden sehr starken Gegnern immer offen gehalten wurden. Am Schluss konnte der Gastgeber mit einer Niederlage und einem Sieg erneut gut leben, denn man war sich einig, dass auch diesmal die Leistung gestimmt hat.

Niederlage trotz optimalem Start

In der ersten Partie gegen Diepoldsau startete RiWi fulminant. Der erste Satz konnte lange ausgeglichen gehalten und mit einer eindrucklichen Schlussoffensive zur 1:0 Führung gespielt werden. Der Gegner hielt aber ebenso erfolgreich dagegen und konnte in der Folge aus einer sensationell starken Abwehr heraus immer wieder punkten und so den Satzausgleich schaffen. Nun schien es aber, dass RiWi wieder kontern könnte, ehe nach dem 10:10 zwei Eigenfehler zugunsten des Gastes entschieden. Dieser Erfolg beflügelte nun die Rheintaler so stark, dass sie einen eindrucklichen Angriffswirbel veranstalteten, dem die Einheimischen nicht mehr ganz gewachsen waren. Mit dem 1:3 Schlussresultat gingen die ersten beiden Punkte an den Gegner.

RiWi spielte abgeklärter

Die Stärken von Widnau, dem mehrfachen Meister, der sich nach mehreren Abgängen in einem Neuaufbau befindet, waren anfangs nur schwer einzuschätzen. Widnau verlor seine Partie gegen Diepoldsau auch, war aber in dieser spannenden Partie immer am Gegner dran und hat sie sicher nicht zwingend verloren. Von RiWi war also nochmals eine hundertprozentige Leistung gefordert. Nach einem begeisternd herausgespielten ersten Satzgewinn kam aber etwas Unsicherheit ins Spiel. Die Thurgauer starteten mit zwei Eigenfehlern, denen sie über den ganzen Spielabschnitt hinterherrannten. Die Folge war der Satzausgleich. Nach diesem Schuss vor den Bug wurde das Team um Marcel Eicher nochmals aufgerüttelt, präsentierte sich in alter Stärke und hatte keine Mühe bei strömendem Regen zum Spielstand von 2:1 zu reüssieren. Nun war es aber Widnau, das nochmals über sich herauswuchs und dank einiger Leinenfehler von RiWi erneut den überraschenden Ausgleich schaffte. Es war der Gastgeber, der nun konsequent die Entscheidung suchte. Er zeigte nochmals sein ganzes Können und liess dem Gegner keine Chance mehr. Mit einem klaren 11:5 konnten diese zwei Zähler nach Hause gespielt werden.

Zufrieden mit der Leistung

Als Fazit kann gesagt werden, dass RiWi erneut eine gute Leistung gebracht hat. Da aber die Teams in dieser Meisterschaft sehr ausgeglichen sind und die Partien vielfach bis zum Schluss offen sind, muss man mit vereinzelt Niederlagen rechnen. Schlagmann Kevin Hagen meinte: „Wir haben gut gespielt, können uns aber sicher noch verbessern, um zukünftig mehr Punkte aus diesen knappen Spielen holen zu können. Wichtig sind im Moment aber die weiteren zwei Zähler um uns im vorderen Mittelfeld halten zu können.“ Die nächsten Gegner werden nach Pfingsten in einer Heimrunde die beiden Aufsteiger aus Wigoltingen und Olten sein.

RiWi: Marcel Eicher (Spielertrainer), Philipp Jung, Kevin Hagen, Silvan Küttel, Marco Bosshart, Benjamin Meile und Silvan Jung

Wilen, 17.05.2010

Herbert Brägger
Rainstrasse 1,
9535 WILEN b.Wil